

# Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 3

Haupterhebung – Frühjahr 2016

A99



International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA)



IEA Data Processing and Research Center (DPC)

**Bericht für das LfBi:**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V.  
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Zentrale Koordinierungsstelle  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Vorgelegt vom Erhebungsinstitut:**

IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC)

**Institutsleitung IEA DPC:**

Heiko Sibberns

**Redaktionsteam:**

Dr. Miriam Hellrung, Julia Tölle, Peter Hillen, Ulrich Sievers

**Kontakt:**

IEA Data Processing and Research Center  
NEPS-Studie  
Mexikoring 37  
22297 Hamburg  
Tel. +49 (0)40 48 500 500  
Fax +49 (0)40 49 500 501  
neps@iea-dpc.de  
www.iea-dpc.de

Fassung vom 08. September 2016

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Inhalt

Tabellenverzeichnis .....	4
Überblick – NEPS-Haupterhebung A99 .....	5
Einleitung.....	6
1 Studiendesign .....	7
2 Dokumentation der Stichprobengenerierung und -steuerung.....	7
2.1 Beschreibung der Schulstichprobe .....	7
2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe.....	10
3 Erhebungsvorbereitung .....	14
3.1 Schulkontakt .....	14
3.2 Genehmigungsverfahren .....	15
3.3 Testleiterrekrutierung und -schulung.....	15
4 Erhebungsdurchführung .....	16
4.1 Erhebungsverlauf.....	16
4.2 Instrumenteneinsatz.....	17
4.3 Erhebungsmethoden .....	19
4.4 Incentivierung.....	19
5 Ausschöpfung der Stichprobe.....	19
5.1 Teilnahme auf Schülerebene .....	19
5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler).....	22
5.3 Teilnahme an Kontextbefragungen .....	22
6 Datenaufbereitung und Datenlieferung .....	23
7 Selektivitätsanalyse .....	24

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen) .....	8
Tabelle 2:	Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl teilnehmende Schulen) .....	9
Tabelle 3:	Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl teilnehmende Schulen).....	9
Tabelle 4:	Verteilung der Schulstichprobe für die siebte Erhebung A99 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen) .....	10
Tabelle 5:	Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler) .....	11
Tabelle 6:	Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler).....	12
Tabelle 7:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 8:	Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 9:	Verteilung der Schülereinsatzstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die siebte Erhebung A99 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	14
Tabelle 10:	Einsatzhäufigkeit der Testleiter .....	16
Tabelle 11:	Vorgesehener Ablauf des Testtages .....	18
Tabelle 12:	Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld (n = Testgruppen).....	18
Tabelle 13:	Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland.....	20
Tabelle 14:	Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform .....	20
Tabelle 15:	Teilnahmequoten der sechsten und siebten Schulerhebung (n = Anzahl Schüler) .....	21
Tabelle 16:	Teilnahmequoten über sieben Erhebungen in den Stichproben Hauptfeld und individuelle Nachverfolgung (n = Anzahl Schüler).....	21
Tabelle 17:	Hauptfeld – Bearbeitung der Schülerinstrumente .....	22
Tabelle 18:	Teilnahme an der Lehrerbefragung nach Schulform (n = Anzahl Lehrer).....	22
Tabelle 19:	Bearbeitung des Lehrerfragebogens nach Fragebogenteil .....	23
Tabelle 20:	Bearbeitung des Schulleiterfragebogens.....	23
Tabelle 21:	Logistische Regression – Hauptfeld – Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A99 .....	24

## Überblick – NEPS-Haupterhebung A99

<b>Studienziel/ -schwerpunkt</b>	Kompetenzerfassung im Bereich Englisch
<b>Anlage der Erhebung</b>	Längsschnittstudie der NEPS-Startkohorte 3 an allgemeinen Schulen <sup>1</sup> , beginnend im Jahrgang 5 siebte Erhebung: Frühjahr 2016, Jahrgang 10
<b>Zielpopulation</b>	Schüler <sup>2</sup> der 10. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen
<b>Erhebungsmodus</b>	papierbasierte Tests und Befragungen als Gruppenerhebungen
<b>Erhebungsinstrumente</b>	Testhefte mit Aufgaben aus dem Bereich Englisch Schülerfragebogen Fragebögen für Klassen-, Deutsch- und Mathematiklehrer Schulleiterfragebogen
<b>Erhebungszeitraum</b>	vorgesehenes Testfenster: 07. März 2016 bis 22. April 2016 erster Testtag am 07. März 2016 letzter Testtag am 13. Mai 2016
<b>Test- und Befragungsdauer</b>	ein Erhebungstag reine Erhebungszeit 71 Min./Gesamtadministration ca. 93 Min.
<b>Stichproben- ausschöpfung</b>	Schulstichprobe: 228 Schulen Zielpersonenstichprobe Hauptfeld: 4.482 Schüler; realisiert 4.011 Schüler (89,5 %) Kontextpersonen Klassen-, Deutsch-, Mathematiklehrer: 1.420 Lehrer; realisiert 707 Lehrer (49,8 %) Schulleiter: 225 Schulleiter, realisiert 157 Schulleiter (69,8 %)
<b>Testleiteranzahl</b>	95 vom Erhebungsinstitut eingesetzte Testleiter
<b>Testleiterauswahl</b>	Studierende oder abgeschlossenes Studium: Lehramt, Pädagogik, Psychologie, Soziologie oder ähnliche Studienfächer; vorzugsweise mit Erfahrungen im pädagogischen Bereich; mehr als zwei Drittel der eingesetzten Testleiter waren bereits für die NEPS-Studie im Einsatz
<b>Incentivierung</b>	für Schüler zehn Euro; für Schulkoordinatoren ein Notizbuch und eine Sonnenblume (in einer Dose); für Schulleiter und Lehrkräfte je ein Multifunktions-Tool
<b>erste Datenlieferung</b>	am 08. Juli 2016 im Stata-Format

<sup>1</sup> Mit dem Begriff „allgemeine Schulen“ werden laut Definitionenkatalog der KMK alle allgemeinbildenden Schularten ohne die Förderschulen bezeichnet (KMK: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2012, S. 15).

<sup>2</sup> Im vorliegenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Anredeform verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit jedoch stets auch die weibliche Anredeform gemeint ist.

## Einleitung

Die NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS) ist eine Studie am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Hinter der NEPS-Studie steht ein interdisziplinär zusammengesetztes, deutschlandweites Exzellenznetzwerk, in dem die an verschiedenen Orten vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich der Bildungsforschung zusammengeführt werden. Das Projekt war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben.

Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden. Gegenstand des vorliegenden Methodenberichts ist die siebte Erhebung (geplant von März bis April 2016) der NEPS-Startkohorte 3 in der 10. Jahrgangsstufe (NEPS-Teilstudie A99). Die repräsentativ ausgewählten und teilnahmebereiten Schüler dieser Kohorte werden in i. d. R. jährlich stattfindenden Erhebungen wiederholt befragt und getestet, um Aussagen zur Kompetenzentwicklung und zu Bildungsverläufen machen zu können. Generell ist vorgesehen, die einzelnen Schüler solange innerhalb der ursprünglich ausgewählten Schule zu begleiten, bis sie diese verlassen. Nach dem Verlassen der ursprünglichen Schule werden die Schüler von infas (infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH) individuell weiterbegleitet (sogenannte individuelle Nachverfolgung).

Für sämtliche NEPS-Teilstudien, die mit Erhebungen in der Schule verbunden sind, hat die NEPS-Studienleitung am LifBi das Data Processing and Research Center (DPC) der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) mit zentralen Aufgaben der Datenerhebungsvorbereitung, der Datenerhebung in den Schulen und der Datenverarbeitung betraut. Im Einzelnen umfassen diese Aufgaben die Vorbereitung der Stichprobenziehung, die Einreichung der Studienunterlagen für das kultusministerielle Genehmigungsverfahren, die drucktechnische Vorbereitung und den Druck der Instrumente, die gesamte Vorbereitung der Datenerhebung (inkl. Schulrekrutierung), die Durchführung der Erhebungen in den Schulen, die Qualitätskontrolle sowie die Datenerfassung und Datenaufbereitung.

Der vorliegende Bericht ist in sieben Kapitel gegliedert, die die Erhebungsvorbereitung, die Erhebungsdurchführung und die Datenverarbeitung abbilden. Im ersten Kapitel wird das Studiendesign zusammenfassend beschrieben. In Kapitel 2 wird die Stichprobe auf Institutions- und Individualebene erläutert. Die Kapitel 3 und 4 sind den Phasen der Erhebungsvorbereitung und Erhebungsdurchführung gewidmet. In Kapitel 5 werden die Teilnahmequoten auf Individual- und Instrumentenebene dargestellt; Gegenstand von Kapitel 6 ist eine Kurzzusammenfassung der Datenverarbeitung und Kapitel 7 beinhaltet die Analysen zur Überprüfung der Ausfallselektivitäten.

## 1 Studiendesign

Der vorliegende NEPS-Methodenbericht behandelt die siebte Erhebung der Startkohorte 3 an allgemeinen Schulen im Frühjahr 2016 (NEPS-Teilstudie A99).

Die Zielpersonen der Erhebungen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A99 waren zum einen Schüler der Jahrgangsstufe 10, für die bereits zum Zeitpunkt der ersten Erhebung im Herbst/Winter 2010 (NEPS-Haupterhebungen A28 und A63) bzw. im Herbst/Winter 2012 (für Schüler der Schulstichprobenerweiterung A30\_A) ein Einverständnis zur Teilnahme an den Haupterhebungen der Startkohorte 3 vorlag bzw. deren Einverständnis – wie in einem Bundesland erforderlich – in der Zwischenzeit erneuert wurde und die nicht zwischenzeitlich ihre Teilnahme widerrufen hatten. Zum anderen gehörten zur Zielpersonengruppe der NEPS-Teilstudie A99 diejenigen Schüler der ursprünglichen Stichprobe, die in der Zwischenzeit einen bzw. mehrere Jahrgänge übersprungen oder wiederholt hatten und sich daher nicht mehr im Jahrgang 10 befanden.

Die Schüler bekamen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A99 Testaufgaben aus dem Bereich Englisch sowie einen Schülerfragebogen vorgelegt.

Ergänzende Kontextinformationen wurden in der Schule von den Klassen-, Deutsch- und Mathematiklehrkräften<sup>3</sup> sowie den Schulleitern erhoben.

Für alle Personen ist die Teilnahme an der NEPS-Studie freiwillig und das erteilte Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

## 2 Dokumentation der Stichprobengenerierung und -steuerung

### 2.1 Beschreibung der Schulstichprobe

Die Schulstichprobenziehung für die hier vorliegende siebte Erhebung der Startkohorte 3 fand bereits im Vorfeld der Ersterhebung (NEPS-Teilstudien A28, A63 und für Schulen der Schulstichprobenerweiterung NEPS-Teilstudie A30\_A) statt.

Von der ursprünglichen Schulstichprobe mit insgesamt 320 Schulen (inklusive der Stichprobenerweiterung um 86 Schulen in der Teilstudie A30\_A) fielen bis zur sechsten Erhebung (NEPS-Teilstudie A98) insgesamt 67 Schulen aus. In Vorbereitung der NEPS-Teilstudie A99 sagten fünf weitere Schulen ihre Teilnahme ab und 20 Schulen fielen aus, weil der entsprechende Bildungsgang der Panelschüler auslief, so dass die Schulstichprobe letztendlich 228 Schulen umfasste.

Drei Schulen mit insgesamt 67 Schülern setzten für die A99-Erhebung aus organisatorischen Gründen aus, wollen an der Folgerhebung (NEPS-Teilstudie A100) aber wieder teilnehmen. Im Folgenden werden diese drei Schulen als „teilnehmend“ geführt, da sie sich weiterhin im Schulpanel befinden. Die 67 für die A99-Erhebung ausfallenden Schüler werden als temporäre Ausfälle gezählt.

Aufgrund des Panelcharakters war für die siebte Erhebung keine Kompensation von institutionellen Ausfällen vorgesehen. Sofern es bei der siebten Erhebung der Startkohorte 3 zu institutionellen Ausfällen kam, z. B. weil Schulen zu einer weiteren Teilnahme an der NEPS-Studie nicht

---

<sup>3</sup> Sofern an einer Schule bereits im 10. Jahrgang nicht mehr im Klassenverband unterrichtet wird, erhält der Stufenkoordinator bzw. Jahrgangstutor den für Klassenlehrer vorgesehenen Fragebogenteil.

bereit waren, wurden die teilnahmebereiten Schüler der jeweiligen Schulen durch infas im Rahmen der individuellen Nachverfolgung weiter begleitet.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Stand des Schulpanels im Verlauf der Erhebungen sowie die Ausfallgründe über die sechs bisher durchgeführten Erhebungen bis hin zur Schulstichprobe für die siebte Erhebung. Die Zahlen sind kumuliert dargestellt.

**Tabelle 1: Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen)**

Teilstudie Schulstatus	A28/A63	A29	A30/ A30_A <sup>*)</sup>	A31	A94	A98	A99
	Jg. 5 Herbst 2010	Jg. 6 Herbst 2011	Jg. 7 Herbst 2012	Jg. 8 Herbst 2013	Jg. 9 Herbst 2014	Jg. 9 Frühjahr 2015	Jg. 10 Frühjahr 2016
Schule nimmt teil	234	217	278	268	257	253	228
Schule hat weitere Teilnahme abgesagt	--	8	15	25	35	39	44
Schule ist aufgelöst bzw. geschlossen	--	1	1	1	1	1	1
Schulausfall aufgrund geringer Teilnehmerzahl (gilt nur für A63-Teilstichprobe)	--	8	8	8	8	8	8
Schule nimmt nicht teil (Jahrgang läuft aus)	--	--	18	18	19	19	39
Schulen gesamt	234	234	320	320	320	320	320
Schulausfälle gegenüber der Vorerhebung		- 17	-25	- 10	-11	-4	-25

<sup>\*)</sup> Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 86 Schulen erweitert.

In den Tabellen 2 und 3 ist der Verlauf der Schulstichprobe der NEPS-Startkohorte 3 nach Bundesland<sup>4</sup> bzw. Schulform dargestellt.

<sup>4</sup> Die Namen der Bundesländer werden im vorliegenden Bericht pseudonymisiert, d. h. jedem Bundesland ist eine bestimmte Zahl zwischen 1 und 16 zugewiesen worden.



**Tabelle 2: Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl teilnehmende Schulen)**

Teilstudie Bundesland	A28/A63	A29	A30/ A30_A*)	A31	A94	A98	A99
	Jg. 5 Herbst 2010	Jg. 6 Herbst 2011	Jg. 7 Herbst 2012	Jg. 8 Herbst 2013	Jg. 9 Herbst 2014	Jg. 9 Frühjahr 2015	Jg. 10 Frühjahr 2016
1	2	2	3	3	3	3	3
2	15	15	17	16	15	15	13
3	53	50	57	57	55	54	53
4	23	19	23	23	23	23	21
5	1	1	3	3	3	3	3
6	8	8	13	13	11	11	10
7	6	6	8	8	8	8	8
8	6	5	6	6	6	6	6
9	10	10	19	17	17	17	16
10	11	8	--	--	--	--	--
11	6	6	8	8	8	8	8
12	32	28	43	41	39	38	28
13	38	37	50	47	43	43	36
14	14	13	16	14	14	13	12
15	6	6	8	8	8	7	7
16	3	3	4	4	4	4	4
gesamt	234	217	278	268	257	253	228

\*) Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 86 Schulen erweitert.

**Tabelle 3: Verteilung der Schulstichprobe im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl teilnehmende Schulen)**

Teilstudie Schulform	A28/A63	A29	A30/ A30_A*)	A31	A94	A98	A99
	Jg. 5 Herbst 2010	Jg. 6 Herbst 2011	Jg. 7 Herbst 2012	Jg. 8 Herbst 2013	Jg. 9 Herbst 2014	Jg. 9 Frühjahr 2015	Jg. 10 Frühjahr 2016
Grundschule	21	18	**) 1	**) 1	**) 1	**) 1	**) 1
Hauptschule	52	42	57	54	52	51	30
Schule mit mehreren Bildungsgängen	27	25	38	37	37	37	36
Realschule	41	39	56	54	50	49	48
Gesamtschule	15	15	20	20	19	19	19
Gymnasium	78	78	106	102	98	96	94
gesamt	234	217	278	268	257	253	228

\*) Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 86 Schulen erweitert.

\*\*) Eine Schule, die mit dem Stratum „Grundschule“ gezogen worden war, wurde zwischenzeitlich in eine Gesamtschule eingegliedert und führt deshalb über den sechsten Jahrgang hinausgehende Jahrgangsstufen.

Tabelle 4 zeigt die Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A99 nach Bundesland und Schulform.

**Tabelle 4: Verteilung der Schulstichprobe für die siebte Erhebung A99 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen)**

Bundesland	GS	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	2	--	--	1	3
2	--	1	3	4	1	4	13
3	--	17	--	11	6	19	53
4	--	3	--	8	1	9	21
5	--	--	1	--	--	2	3
6	--	--	1	3	2	4	10
7	1	--	1	--	3	3	8
8	--	--	4	--	1	1	6
9	--	--	7	--	1	8	16
10	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	7	--	--	1	8
12	--	2	--	12	--	14	28
13	--	6	1	8	1	20	36
14	--	1	3	2	3	3	12
15	--	--	4	--	--	3	7
16	--	--	2	--	--	2	4
gesamt	1	30	36	48	19	94	228

Legende: GS = Grundschule; HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

## 2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe

Die Schülerpanelstichprobe der Startkohorte 3 wurde im Rahmen der ersten Erhebung in der Jahrgangsstufe 5 im Herbst/Winter 2010 festgelegt (siehe dazu Kapitel 2.3 in den Methodenberichten zu den NEPS-Teilstudien A28 und A63). Damals erklärten sich 5.525 Schüler an 234 Schulen durch Einverständniserklärungen zur Teilnahme an der Studie bereit und wurden als Startpanel definiert. In der NEPS-Teilstudie A30\_A wurden 2.205 Schüler als Erweiterungsstichprobe rekrutiert, so dass die Gesamtstichprobe 7.730 Schüler umfasste.

Bis zur sechsten Erhebung (NEPS-Teilstudie A98) fielen insgesamt 2.631 Schüler für die Testung bzw. Befragung im institutionellen Kontext aus, weil sie die Schule verlassen hatten bzw. weil ihre Schule nicht mehr an der NEPS-Studie teilnahm oder weil sie ihre Teilnahmebereitschaft widerrufen hatten. Aus der Ursprungsstichprobe von 7.730 Schülern verblieben somit noch 5.099 Schüler für das Hauptfeld.

Für diese 5.099 Schüler wurde in Vorbereitung auf die NEPS-Teilstudie A99 an den Schulen der aktuelle Verbleib erfragt (siehe Kapitel 3.1). Aus der Aktualisierungsabfrage und aus den Gegebenheiten an den Testtagen ging hervor, dass weitere 617 Schüler nicht mehr an ihrer Ursprungsschule befragt werden konnten. Davon wechselten 611 Schüler in die individuelle Nachverfolgung (infas), ein Schüler widerrief die weitere Teilnahme an der NEPS-Studie und vier Panellausfälle gab

es, weil diese Schüler das aufgrund ihres Alters einzuholende eigene Einverständnis nicht erteilten. Ein weiterer Schüler schied aus anderen Gründen aus.

Somit standen 4.482 Schüler aus der Panelstichprobe für das institutionelle Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A99 zur Verfügung. Darin enthalten waren 269 Schüler, die sich nicht mehr im gleichen Jahrgang wie das eigentliche Hauptfeld befanden, weil sie eine Klassenstufe wiederholt oder übersprungen hatten. Diese Schüler sollten zusammen mit den Schülern des Hauptfeldes befragt werden (sogenanntes „individualisiertes Hauptfeld“).

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen, wobei zu beachten ist, dass in den folgenden Tabellen die Abgänge aus dem institutionellen Hauptfeld jeweils über die Erhebungen kumuliert dargestellt sind; so werden z. B. zu den 273 Schülern, die in der sechsten Erhebung ihr Einverständnis nicht erneuerten, vier Schüler aus der NEPS-Teilstudie A99 hinzugezählt.

**Tabelle 5: Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen  
(n = Anzahl Schüler)**

Teilstudie		A28/A63	A29	A30/ A30_A*)	A31	A94	A98	A99
Schülerstichprobe		Jg. 5 Herbst 2010	Jg. 6 Herbst 2011	Jg. 7 Herbst 2012	Jg. 8 Herbst 2013	Jg. 9 Herbst 2014	Jg. 9 Frühjahr 2015	Jg. 10 Frühjahr 2016
Hauptfeld	im Zieljahrgang	5.525	5.127	6.452	5.839	5.174	4.866	4.213
	individualisiert	--	29	75	175	121	233	269
individuelle Nachverfolgung		--	355	1.157	1.629	2.108	2.226	2.837
Widerrufe		--	14	40	56	79	122	123
Panelausfall (Schüler ohne Einverständnis bzw. ohne neues Elterneinverständnis)		--	--	6	22	238	273	277
Panelausfall (2-Jahresregel)		--	--	--	9	9	9	9
Panelausfall (sonstiger Grund)		--	--	--	--	1	1	2
Gesamtpanel		5.525	5.525	7.730	7.730	7.730	7.730	7.730

\*) Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 2.205 Schüler erweitert.

In Tabelle 6 sind die Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung detailliert nach Erhebungen aufgeschlüsselt.

**Tabelle 6: Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler)**

<b>Wechselgründe</b> \ <b>Teilstudie</b>	<b>A28/ A63</b> Jg. 5 Herbst 2010	<b>A29</b> Jg. 6 Herbst 2011	<b>A30/ A30_A<sup>*)</sup></b> Jg. 7 Herbst 2012	<b>A31</b> Jg. 8 Herbst 2013	<b>A94</b> Jg. 9 Herbst 2014	<b>A98</b> Jg. 9 Frühjahr 2015	<b>A99</b> Jg. 10 Frühjahr 2016
Schulwechsel des Schülers (innerhalb des allgemein- bildenden Schulsystems)	--	171	493	746	1.049	1.080	1.231
Schüler hat allgemein- bildendes Schulsystem verlassen	--	--	--	--	--	23	264
Absage von Schulen	--	157	307	528	699	765	886
Schließung von Schulen	--	5	5	5	5	5	5
auslaufender Jahrgang von Schulen	--	--	330	328	335	333	431
Schulausfall aufgrund geringer Teilnahmebereit- schaft (nur A63: unter drei Schüler pro Schule)	--	22	22	22	20	20	20
gesamt – individuelle Nachverfolgung	--	355	1.157	1.629	2.108	2.226	2.837

<sup>\*)</sup> Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 2.205 Schüler erweitert.

In den Tabellen 7 und 8 sind die jeweiligen Stichproben des Hauptfeldes über die Erhebungen dargestellt und in Tabelle 9 die Schülerstichprobe für das Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A99 detailliert über Bundesland und Schulform.

**Tabelle 7: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Bundesland (n = Anzahl Schüler)**

<b>Teilstudie</b> <b>Bundesland</b>	<b>A28/ A63</b> Jg. 5 Herbst 2010	<b>A29</b> Jg. 6 Herbst 2011	<b>A30/ A30_A*)</b> Jg. 7 Herbst 2012	<b>A31</b> Jg. 8 Herbst 2013	<b>A94</b> Jg. 9 Herbst 2014	<b>A98</b> Jg. 9 Frühjahr 2015	<b>A99</b> Jg. 10 Frühjahr 2016
1	42	39	68	68	62	59	49
2	281	274	298	251	222	217	168
3	1.306	1.212	1.324	1.266	1.101	1.058	983
4	665	573	624	605	553	538	494
5	32	32	88	87	83	81	67
6	215	207	342	329	274	267	193
7	96	91	134	129	115	113	111
8	149	143	113	108	99	94	87
9	200	195	486	445	422	415	381
10	149	106	--	--	--	--	--
11	117	112	165	158	148	147	135
12	730	678	1.001	884	780	748	632
13	951	915	1.182	1.063	873	847	719
14	374	366	410	336	300	283	245
15	156	152	212	208	190	160	149
16	62	61	80	77	73	72	69
gesamt	5.525	5.156	6.527	6.014	5.295	5.099	4.482

\*) Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 2.205 Schüler erweitert.

**Tabelle 8: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld im Verlauf der Erhebungen nach Schulform (n = Anzahl Schüler)**

<b>Teilstudie</b> <b>Schulform</b>	<b>A28/ A63</b> Jg. 5 Herbst 2010	<b>A29</b> Jg. 6 Herbst 2011	<b>A30/ A30_A*)</b> Jg. 7 Herbst 2012	<b>A31</b> Jg. 8 Herbst 2013	<b>A94</b> Jg. 9 Herbst 2014	<b>A98</b> Jg. 9 Frühjahr 2015	<b>A99</b> Jg. 10 Frühjahr 2016
Grundschule	336	289	6	6	5	5	5
Hauptschule	745	592	778	700	599	567	332
Schule mit mehreren Bildungsgängen	526	505	731	690	635	619	542
Realschule	1.175	1.083	1.546	1.420	1.222	1.172	1.086
Gesamtschule	328	320	425	407	363	358	333
Gymnasium	2.415	2.367	3.041	2.791	2.471	2.378	2.184
gesamt	5.525	5.156	6.527	6.014	5.295	5.099	4.482

\*) Mit der NEPS-Teilstudie A30\_A wurde die Stichprobe um 2.205 Schüler erweitert.

**Tabelle 9: Verteilung der Schülereinsatzstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die siebte Erhebung A99 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	GS	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	33	--	--	16	49
2	--	7	22	59	21	59	168
3	--	186	--	266	82	449	983
4	--	28	--	218	34	214	494
5	--	--	22	--	--	45	67
6	--	--	9	49	48	87	193
7	5	--	8	--	48	50	111
8	--	--	47	--	19	21	87
9	--	--	136	--	25	220	381
10	--	--	--	--	--	--	--
11	--	--	107	--	--	28	135
12	--	17	--	288	--	327	632
13	--	78	21	149	5	466	719
14	--	16	37	57	51	84	245
15	--	--	60	--	--	89	149
16	--	--	40	--	--	29	69
gesamt	5	332	542	1.086	333	2.184	4.482

Legende: GS = Grundschule; HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

### 3 Erhebungsvorbereitung

#### 3.1 Schulkontakt

Zur Reaktivierung der teilnahmebereiten Panelschüler für die Erhebung im Frühjahr 2016 wurden folgende Formen der Kontaktaufnahme und Panelpflege eingesetzt:

In einem ersten Schulanschreiben wurde der Verbleib der Schüler mithilfe von Aktualisierungslisten erfragt, die direkt im Anschluss an die Sommerferien 2015 an die Schulen geschickt wurden. Für die Feststellung des Verbleibs standen folgende Kategorien zur Auswahl:

1. Verbleib an der ursprünglichen Schule
2. voraussichtlicher Verbleib an der ursprünglichen Schule, allerdings vorübergehende Abwesenheit im nächsten Schuljahr (z. B. wegen Auslandsaufenthalt, längerer Krankheit/ Abwesenheit)
3. Wechsel an eine andere allgemeinbildende Schule (z. B. wegen Umzug, Schulformwechsel)
4. Verlassen des allgemeinbildenden Schulsystems (z. B. wegen Wechsel an eine berufsbildende Schule, Aufnahme einer Berufsausbildung/Berufstätigkeit)

Mit einem zweiten Schulanschreiben wurden die Schulen gebeten, einen Testtermin anzugeben und die Angabe, welche Person als Schulkoordinator fungiert, zu bestätigen bzw. zu erneuern.

In einem dritten Schulanschreiben erhielten die Schulen u. a. folgende Materialien zur weiteren Erhebungsvorbereitung:

- Schulkoordinatoren-Manual
- Schülerteilnahmelisten
- Lehreraktualisierungsliste
- Elternanschreiben
- Schüleranschreiben (ggf. mit Einverständnisblatt)
- Informationsbroschüren für Schüler und Eltern
- Ansichtsexemplar des Schülerfragebogens
- Informationsbroschüren für Lehrer
- Notizbuch als kleines Dankeschön

Mithilfe der Lehreraktualisierungslisten wurde der aktuelle Verbleib der Lehrkräfte sowie neu hinzugekommene Lehrkräfte ermittelt und danach erfragt, welche Klasse bzw. welcher Mathematikkurs und welcher Deutschkurs in Jahrgang 10 von welcher Lehrkraft unterrichtet wird und welche Lehrkraft in welcher 10. Klasse die Klassenleitung innehat.<sup>5</sup>

### **3.2 Genehmigungsverfahren**

Die Einreichung der genehmigungsrelevanten Unterlagen bei den Kultusministerien erfolgte am 01. September 2015; die letzte Genehmigung wurde am 16. November 2015 erteilt.

Aufgrund datenschutzrechtlicher Rückmeldungen kamen in den 15 teilnehmenden Bundesländern insgesamt sieben verschiedene Varianten der Informationsschreiben zum Einsatz, die im Vorfeld der Erhebung an die Befragten ausgegeben wurden: eine Hauptvariante für neun Bundesländer sowie jeweils eine angepasste Ländervariante für die übrigen sechs Bundesländer. Auch bei den Schulleiter- und Lehrerfragebögen gab es aufgrund datenschutzrechtlicher Auflagen der Kultusministerien neben der Hauptvariante für ein Bundesland eine Ländervariante.

### **3.3 Testleiterrekrutierung und -schulung**

Die Rekrutierung der Testleiter für die NEPS-Teilstudie A99 erfolgte im Wesentlichen aus dem Bestand der Testleiter, die bereits für die NEPS-Studie im Rahmen der Startkohorte 3 im Einsatz waren; es wurden jedoch auch weitere Testleiter eingesetzt. In Absprache mit der verantwortlichen Teilstudienleitung wurde für die NEPS-Teilstudie A99 entschieden, dass nur diejenigen Testleiter, die im Rahmen der NEPS-Studie noch keine Kompetenztests in den Sekundarstufen I oder II durchgeführt haben, die Schulung verpflichtend besuchen mussten. Insgesamt 27 Testleiter besuchten die vom Erhebungsinstitut in Kooperation mit der NEPS-Teilstudienleitung konzipierte und von Mitarbeitern des Erhebungsinstituts durchgeführte Testleiterschulung. Es fanden bundesweit zwei dreieinhalbstündige Schulungen statt, in denen die Testleiter über die Erhebungen informiert sowie in den Aufgabenbereichen eines Testleiters geschult wurden.

---

<sup>5</sup> Sofern an einer Schule bereits im 10. Jahrgang nicht mehr im Klassenverband unterrichtet wird, wird statt der Klassenlehrkraft der Stufenkoordinator bzw. Jahrgangstutor gelistet.

In den Schulungen wurden folgende Themenbereiche ausführlich behandelt, wobei der Umgang mit den Testmaterialien, mit den zu führenden Listen und den entsprechenden Eintragungen zum Teilnahmestatus der Testpersonen den Kern der Übungsphase ausmachten:

- Ablauf der Testvorbereitung
- Einführung in die NEPS-Studie
- Einverständniserklärungen (Schüler, Eltern)
- Ablauf des Testtages
- Testpaketinhalte und sonstige Materialien für den Test
- Aufgaben vor, während und nach der Erhebung
- Allgemeines zur repräsentativen Arbeit als Testleiter

Die in der NEPS-Teilstudie A99 eingesetzten 95 Testleiter waren Studierende mit folgenden Studienzielen bzw. abgeschlossenem Studium: Psychologie (23), Erziehungswissenschaften/Pädagogik (20), Lehramt (23), Soziologie/Sozialwissenschaften (17), ähnliche Studienfächer (12).

Die nachfolgende Tabelle 10 zeigt, wie oft die Testleiter jeweils im Einsatz waren:<sup>6</sup>

**Tabelle 10: Einsatzhäufigkeit der Testleiter**

Einsatzhäufigkeit	Anzahl Testleiter
1 bis 3 Einsätze	60
4 bis 6 Einsätze	33
7 bis 9 Einsätze	2

## 4 Erhebungsdurchführung

### 4.1 Erhebungsverlauf

Die Durchführung der Testsitzungen dieser Erhebung war für den Zeitraum vom 07. März bis zum 22. April 2016 in den Schulen vorgesehen. 18 Testsitzungen konnten erst nach dem vorgesehenen Testfenster stattfinden, da einige Schulen aufgrund von Prüfungszeiten und anderen schulischen Veranstaltungen keine Testtermine innerhalb des Testfensters nennen konnten. Die letzte Erhebung fand am 13. Mai 2016 statt.

<sup>6</sup> Die in Tabelle 10 aufgeführte Einsatzhäufigkeit stellt nur dar, wie oft die Testleiter eingesetzt waren und ermöglicht keine Berechnung der Testsitzungen, weil z. B. durch die Zusammenlegung von Testgruppen aufgrund schulorganisatorischer Erfordernisse (z. B. Raumnot) mehrere Testleiter in einer Testsitzung tätig waren. Auch kann es dadurch zu einer Differenz zwischen der Anzahl der Testsitzungsprotokolle und der in Tabelle 10 dargestellten Einsatzhäufigkeit der Testleiter kommen.



## 4.2 Instrumenteneinsatz

### Schülerinstrumente und Rotationen

Folgende Erhebungsinstrumente kamen in der Haupterhebung zum Einsatz:

- ein Testheft Englisch, das rotiert in drei Versionen administriert wurde
- ein Schülerfragebogen

Am Testtag erhielt jeder Schüler ein Testheft Englisch und einen Schülerfragebogen. Die drei Versionen des Testheftes wurden fortlaufend über die Schüler hinweg rotiert (1-2-3, 1-2-3..., d. h., der erste Schüler erhielt Version 1, der zweite Version 2, der dritte Version 3 usw.), so dass in jeder Testgruppe jede Testheftversion von möglichst gleich vielen Schülern bearbeitet wurde.

Im Schülerfragebogen wurden die Schüler um Angaben bzw. Einschätzungen zu folgenden Themenbereichen gebeten:

- zu ihrer Person (z. B. Geburtsmonat, -jahr, Geschlecht, Herkunft, Gesundheit, Einstellungen und Interessen)
- zur beruflichen Zukunftsplanung (z. B. Berufsvorstellungen und Bewerbungsverhalten)
- zur Freizeitgestaltung und zur Schule (u. a. zu Schulabschlüssen, Nachhilfeunterricht, Fehltagen und Noten in den Fächern Mathematik und Deutsch)
- zur Familie und zum Freundes- und Bekanntenkreis

Für die inhaltliche Vollständigkeit und das Design war die Teilstudienleitung verantwortlich. Das Erhebungsinstitut erhielt die Instrumente in elektronischer Form und erstellte die finalen Druckvorlagen. Diese finalen Druckvorlagen der Instrumente wurden dann an das LfBi versandt und dort zum Druck freigegeben.

Es wurden für alle laut Schüleraktualisierungsliste teilnahmebereiten Schüler des Hauptfeldes – ohne die in der Zwischenzeit eingegangenen Widerrufe – Instrumente gedruckt (sogenannter Nettodruck). Um die Instrumente eindeutig den Schülern auf der Schülerteilnahmeliste zuordnen zu können, wurde jedes ausgegebene Instrument mit einem maschinenlesbaren Barcode-Aufdruck individualisiert.

### Ablauf des Testtages und Dauer der einzelnen Instrumente

Die Erhebungen (Testung und Befragung) fanden an einem von der Schule gewählten Vormittag statt. Es war eine Erhebungsdauer von insgesamt ca. 93 Minuten inklusive Pausen und Instruktion vorgesehen.

Für die Bearbeitung des Testheftes Englisch waren 30 Minuten plus eine Minute für die Selbsteinschätzung vorgesehen. Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens wurden 40 Minuten angesetzt.

Tabelle 11 gibt einen Überblick über den vorgesehenen Ablauf des Testtages. Tabelle 12 enthält die vorgesehenen Bearbeitungszeiten der Testteile und ihre Realisierung im Feld laut der Angaben in den Testsitzungsprotokollen.

**Tabelle 11: Vorgesehener Ablauf des Testtages**

Testteil	Dauer	
Begrüßung	ca. 5 Min.	
Einweisung in die Bearbeitung der Englischaufgaben	ca. 2 Min.	
Bearbeitung der Englischaufgaben	30 Min.	
Einweisung in die Fragen zur Selbsteinschätzung	ca. 10 Sek.	
Bearbeitung der Fragen zur Selbsteinschätzung	1 Min.	
<i>PAUSE</i> <i>Ein sammeln der Testhefte, Austeilen der Fragebögen und der Adressaktualisierungsblätter</i>	5 Min.	
Adressaktualisierung	ca. 5 Min.	
Einweisung in die Bearbeitung des Schülerfragebogens	ca. 5 Min.	
Bearbeitung des Schülerfragebogens	40 Min.	
	reine Bearbeitungszeit	71 Min.
	Gesamtdauer der Testsitzung	ca. 93 Min.

Bei der Interpretation der Zeiten in Tabelle 12 ist zu beachten, dass die Testleiter generell angewiesen sind, zeitliche Vorgaben genau einzuhalten, dass es aber in der Gruppensituation in Ausnahmefällen erforderlich sein kann, von den Vorgaben abzuweichen. Zum Beispiel kann es durch viele Schülernachfragen oder durch Störungen dazu kommen, dass einzelne Zeitvorgaben während der Testbearbeitung überschritten werden. Andererseits kann es auch passieren, dass die vorgegebene Bearbeitungszeit nicht voll ausgenutzt wird, wenn z. B. alle Schüler ihre Aufgaben in kürzerer Zeit bearbeitet und kontrolliert haben.

**Tabelle 12: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld (n = Testgruppen)**

Instrument	vorgesehene Bearbeitungszeit (in Minuten)	Anzahl auswertbarer Zeitangaben aus den Test-sitzungsprotokollen	Bearbeitungszeit laut Testsitzungsprotokoll (n)		
			unterschritten	eingehalten	überschritten
Testheft Englisch	30	373	71	302	--
Fragen zur Selbsteinschätzung	1	371	48	323	--
Schülerfragebogen	40	363	225	138	--

### Lehrer- und Schulleiterinstrumente

Im Rahmen der NEPS-Haupterhebung in der Jahrgangsstufe 10 wurden alle Klassen-, Deutsch- und Mathematiklehrkräfte der teilnehmenden Schulklassen mit einem allgemeinen Lehrerfragebogen befragt. Entsprechend ihrer Funktion bekamen Klassen-, Deutsch- und Mathematiklehrer für die jeweils unterrichtete Klasse auch einen speziellen Funktionsteil.<sup>7</sup> Außerdem wurde an alle Schulleiter ein Fragebogen ausgegeben.

<sup>7</sup> Sofern an einer Schule bereits im 10. Jahrgang nicht mehr im Klassenverband unterrichtet wird, erhielt der Stufenkoordinator bzw. Jahrgangstutor den für Klassenlehrer vorgesehenen Fragebogenteil.

Wie bereits in Kapitel 3.2 beschrieben, gab es für den Schulleiterfragebogen und den allgemeinen Teil des Lehrerfragebogens aufgrund von datenschutzrechtlichen Auflagen der Kultusministerien in einem Bundesland eine Ländervariante (LV).

Im Folgenden sind die für die Lehrer und Schulleiter eingesetzten Instrumente aufgezählt:

- Lehrerfragebogen Modul Allgemein Panelbefragte
- Lehrerfragebogen Modul Allgemein Erstbefragte
- Lehrerfragebogen Modul Allgemein Panelbefragte LV
- Lehrerfragebogen Modul Allgemein Erstbefragte LV
- Lehrerfragebogen Modul Klassenlehrkraft
- Lehrerfragebogen Modul Deutschunterricht
- Lehrerfragebogen Modul Mathematikunterricht
- Schulleiterfragebogen
- Schulleiterfragebogen LV

### 4.3 Erhebungsmethoden

Alle Erhebungssitzungen wurden mit Papier und Stift durchgeführt. Sie fanden als Gruppenerhebungen in klassenübergreifenden Testgruppen statt. Es fanden laut Testsitzungsprotokollen insgesamt 390 Testsitzungen statt. Pro Testgruppe war ein Testleiter anwesend<sup>8</sup>; vorgesehen war außerdem pro Testsitzung eine Lehrkraft als Aufsichtsperson. Laut Angaben der Testleiter konnten für 241 der 390 Testsitzungen Aufsichtslehrkräfte zur Verfügung gestellt werden (61,8 %).

### 4.4 Incentivierung

Die Schüler erhielten nach Abschluss der Erhebung jeweils zehn Euro für ihre Teilnahme. Der Betrag wurde nach Abschluss des Testtages in bar vom Testleiter an die teilnehmenden Schüler ausgegeben. In 342 der 390 Testsitzungen (87,7 %) reagierten die Schüler laut Angaben der Testleiter auf dem Testsitzungsprotokoll positiv auf diesen Anreiz.

Die Schulkoordinatoren der NEPS-Teilstudie A99 erhielten mit dem zweiten Schulanschreiben als kleine Aufmerksamkeit je ein Notizbuch. Mit dem Dankeschreiben im Anschluss an die Erhebung wurde ihnen je eine Sonnenblume (in der Dose) zugesandt.

Die Schulleitungen und die beteiligten Lehrkräfte der NEPS-Teilstudie A99 erhielten zusammen mit ihren Fragebögen je ein Multifunktions-Tool.

## 5 Ausschöpfung der Stichprobe

### 5.1 Teilnahme auf Schülerebene

Von 4.482 Schülern des Hauptfeldes nahmen 4.011 Schüler am Test teil und/oder füllten den Fragebogen aus. Das entspricht einer Teilnahmequote von 89,5 %. In den Tabellen 13 und 14 sind, nach Bundesland und Schulform differenziert, die Teilnahmequoten dargestellt.

---

<sup>8</sup> Wenn Testgruppen aufgrund von schulorganisatorischen Erfordernissen (z. B. Raumnot) zusammengelegt wurden, so konnten auch mehrere Testleiter bei einer Testsitzung anwesend sein.

**Tabelle 13: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland**

Bundesland	gesamt	temporärer Ausfall <sup>*)</sup>	teilgenommen <sup>**)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
1	49	6	43	87,8
2	168	10	158	94,0
3	983	102	881	89,6
4	494	45	449	90,9
5	67	16	51	76,1
6	193	27	166	86,0
7	111	21	90	81,1
8	87	6	81	93,1
9	381	19	362	95,0
10	--	--	--	--
11	135	16	119	88,1
12	632	68	564	89,2
13	719	96	623	86,6
14	245	17	228	93,1
15	149	14	135	90,6
16	69	8	61	88,4
gesamt	4.482	471	4.011	89,5

<sup>\*)</sup> Als temporärer Ausfall werden Schüler geführt, die nicht grundsätzlich ihre Panelbereitschaft widerrufen haben, die aber an der Erhebung nicht teilgenommen haben (z. B. wegen Krankheit). Die individuellen Gründe dafür wurden nicht systematisch erhoben.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil.

**Tabelle 14: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform**

Schulform	gesamt	temporärer Ausfall <sup>*)</sup>	teilgenommen <sup>**)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
Grundschule	5	1	4	80,0
Hauptschule	332	66	266	80,1
Schule mit mehreren Bildungsgängen	542	58	484	89,3
Realschule	1.086	76	1.010	93,0
Gesamtschule	333	32	301	90,4
Gymnasium	2.184	238	1.946	89,1
gesamt	4.482	471	4.011	89,5

<sup>\*)</sup> Als temporärer Ausfall werden Schüler geführt, die nicht grundsätzlich ihre Panelbereitschaft widerrufen haben, die aber an der Erhebung nicht teilgenommen haben (z. B. wegen Krankheit). Die individuellen Gründe dafür wurden nicht systematisch erhoben.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil.

In Tabelle 15 sind die Teilnahmequoten für die sechste und die siebte Erhebung der NEPS-Startkohorte 3 als Kreuztabelle für die jeweiligen Teilstichproben und die Gesamtstichprobe dargestellt. Beispielhafte Lesart der Tabelle für die Teilstichprobe des Hauptfeldes: Von 4.482 Schülern des Hauptfeldes nahmen 3.768 Schüler (84,1 %) an beiden Erhebungen teil. 102 Schüler (2,3 %)

des Hauptfeldes nahmen weder an der sechsten noch an der siebten Erhebung teil, 611 Schüler (369 plus 242 Schüler; 13,6 %) nahmen an einer der beiden Erhebungen teil – NEPS-Teilstudie A99 oder A98.

**Tabelle 15: Teilnahmequoten der sechsten und siebten Schulerhebung (n = Anzahl Schüler)**

Teilnahme an der siebte Erhebung (A99)	Teilnahme an der sechsten Erhebung (A98)		
	teilgenommen <sup>*)</sup>	abwesend	gesamt
teilgenommen <sup>*)</sup>	3.768	242	4.011
abwesend	369	102	471
Schulwechsler/Schulabgänger/Schulausfälle	489	123	612
Panelausfälle (Widerrufe etc.)	1	5	6
gesamt	4.627	472	<sup>**) 5.100</sup>

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

<sup>\*\*) Die Differenz von n = 1 zu 5.099 Schülern im A98-Bericht erklärt sich durch einen Schüler, der in der NEPS-Teilstudie A98 als Widerruf verbucht war und in der NEPS-Teilstudie A99 nach Einholung einer neuen Einverständniserklärung wieder zurück ins Panel geholt wurde.</sup>

Von den 7.730 Panelschülern, die zum Zeitpunkt der Ersterhebung (A28/A63 bzw. A30\_A) teilnahmebereit waren, nahmen 2.202 Schüler (28,5 %) an allen sieben Erhebungen teil und 1.328 Schüler an sechs der sieben Erhebungen (17,2 %) (weitere Daten siehe Tabelle 16). Nur 33 Schüler (0,4 %) konnten in keiner Erhebung erreicht werden. Dabei ist zu beachten, dass Schüler aus der Erweiterungstichprobe A30\_A erst an fünf Erhebungen teilnehmen konnten.

**Tabelle 16: Teilnahmequoten über sieben Erhebungen in den Stichproben Hauptfeld und individuelle Nachverfolgung (n = Anzahl Schüler)**

	abs.	%
Teilnahme <sup>*)</sup> an sieben Erhebungen	2.202	28,5
Teilnahme an sechs Erhebungen	1.328	17,2
Teilnahme an fünf Erhebungen	1.584	20,5
Teilnahme an vier Erhebungen	1.032	13,4
Teilnahme an drei Erhebungen	630	8,2
Teilnahme an zwei Erhebungen	574	7,4
Teilnahme an einer Erhebung	347	4,5
keine Teilnahme	33	0,4
Gesamt	7.730	100,0

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

## 5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler)

Die Anzahl der erwarteten und der von den Schülern im Hauptfeld tatsächlich bearbeiteten Testhefte und Fragebögen sind in Tabelle 17 dargestellt.

**Tabelle 17: Hauptfeld – Bearbeitung der Schülerinstrumente**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Testheft Englisch, Version 1	1.494	173	1.321	88,4
Testheft Englisch, Version 2	1.493	153	1.340	89,8
Testheft Englisch, Version 3	1.495	154	1.341	89,7
gesamt	4.482	480	4.002	89,3
Schülerfragebogen	4.482	477	4.005	89,4

## 5.3 Teilnahme an Kontextbefragungen

### Teilnahme der Lehrkräfte

Zielpersonen für die Lehrerbefragung waren alle Klassen-, Deutsch- und Mathematiklehrer, die „NEPS-Schüler“ der 10. Jahrgangsstufe unterrichteten – insgesamt 1.420 Lehrer. Zehn Schulen nahmen nicht an der Lehrerbefragung teil, darunter die drei pausierenden Schulen. 707 Lehrer (49,8 %) bearbeiteten mindestens einen Fragebogenteil.

Tabelle 18 zeigt die Teilnahmequoten nach Schulform. Lehrer, die mehrere Fragebögen bearbeiteten, weil sie z. B. mehrere Klassen unterrichteten oder in mehreren Funktionen tätig waren, wurden hierbei nur einfach als teilnehmende Person gezählt.

**Tabelle 18: Teilnahme an der Lehrerbefragung nach Schulform (n = Anzahl Lehrer)**

Schulform	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Grundschule	9	9	--	0,0
Hauptschule	103	43	60	58,3
Schule mit mehreren Bildungsgängen	195	105	90	46,2
Realschule	302	133	169	56,0
Gesamtschule	135	74	61	45,2
Gymnasium	676	349	327	48,4
gesamt	1.420	713	707	49,8

In der NEPS-Teilstudie A99 kamen unterschiedliche Lehrerfragebögen zum Einsatz. Insgesamt wurden 1.420 allgemeine Fragebogenteile und 1.782 Fachteile ausgegeben. Die Bearbeitungsquoten zu diesen Fragebogen-Modulen sind in Tabelle 19 zusammengefasst.

**Tabelle 19: Bearbeitung des Lehrerfragebogens nach Fragebogenteil**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Modul Allgemein Panelbefragte	597	203	394	66,0
Modul Allgemein Erstbefragte	798	506	292	36,6
Modul Allgemein Panelbefragte LV <sup>*)</sup>	10	4	6	60,0
Modul Allgemein Erstbefragte LV	15	10	5	33,3
Modul Fachteil Klassenlehrkraft	580	298	282	48,6
Modul Fachteil Deutschunterricht	642	365	277	43,1
Modul Fachteil Mathematikunterricht	657	326	331	50,4

<sup>\*)</sup> LV steht hier für „Ländervariante“, da es im Zuge des Genehmigungsverfahrens für ein Bundesland eine spezifische Variante geben musste.

### Teilnahme der Schulleitungen

An insgesamt 225 Schulen wurde ein Schulleiterfragebogen ausgegeben. An drei pausierenden Schulen wurde kein Schulleiterfragebogen administriert. 157 Schulleiter nahmen an der Befragung teil. Die Bearbeitungsquote betrug somit 69,8 % und lag damit deutlich über den Quoten der Lehrer (siehe Tabelle 20).

**Tabelle 20: Bearbeitung des Schulleiterfragebogens**

Instrument	gesamt	nicht bearbeitet	bearbeitet	Bearbeitungsquote
	abs.	abs.	abs.	%
Schulleiterfragebogen	222	67	155	69,8
Schulleiterfragebogen LV <sup>*)</sup>	3	1	2	66,7
gesamt	225	68	157	69,8

<sup>\*)</sup> LV steht hier für „Ländervariante“, da es im Zuge des Genehmigungsverfahrens für zwei Bundesländer jeweils eine spezifische Variante geben musste.

## 6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Alle Daten wurden im Erhebungsinstitut scannergestützt erfasst und aufbereitet und im Stata-Format am 08. Juli 2016 an das Forschungsdatenzentrum des LfBi übergeben. Variablen und Variablennamen, Werte und Wertebereiche wurden dabei durch Codebücher definiert, die vom LfBi zur Verfügung gestellt worden waren. Für jedes Instrument wurde ein getrennter Datensatz angefertigt. Zusätzlich zu den Erhebungsdatensätzen wurde ein sogenannter Trackingdatensatz erstellt, in dem alle Schüler mit Identifikationsnummer, Teilnahmestatus, Testheftzuweisungen und grundlegenden demografischen Merkmalen, wie z. B. Geschlecht und Alter, aufgeführt sind. Teil der Datenlieferung sind außerdem ein Testgruppendatensatz, dem das Testdatum und die ausführenden Testleiter (in anonymisierter Form) zu entnehmen sind, sowie ein Testleiterdatensatz mit grundlegenden Informationen zu den Testleitern (Demografie, Erfahrung als Testleiter, bisherige Einsätze für die NEPS-Studie etc.).

## 7 Selektivitätsanalyse

Zur Analyse eventueller Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A99 (teilgenommen/abwesend) wurde eine logistische Regression (Logit-Modell) gerechnet, die folgende Merkmale berücksichtigte:

- Alter (split-half Geburtsdatum: Ältere bis einschließlich 01/2000; Jüngere ab 02/2000)
- Geschlecht (männlich/weiblich)
- Bundesland
- Schulform
- Teilnahme an NEPS-Teilstudie A98 = Bearbeitung mindestens eines Instrumentes (abwesend/teilgenommen)

Anmerkungen: In der Variable Schulform wurde eine Schule mit dem Ziehungsstratum Grundschule den Schulen mit mehreren Bildungsgängen zugeordnet. Die Ergebnisse der Logit-Analyse sind in Tabelle 21 dargestellt.

**Tabelle 21: Logistische Regression – Hauptfeld – Einflussfaktoren auf die Teilnahme an der NEPS-Teilstudie A99**

Merkmal/Ausprägung	Referenzkategorie	Odds Ratio	p-Wert
<b>Geburtsdatum</b>	ab 02/2000		
bis einschließlich 01/2000		0,94	0,59
<b>Geschlecht</b>	Männlich		
weiblich		1,14	0,22
<b>Schulform</b>	Realschule		
Hauptschule		0,50	0,02
Schule mit mehreren Bildungsgängen		0,72	0,19
Gesamtschule		0,76	0,28
Gymnasium		0,89	0,56
<b>Bundesland</b>	Bundesland 13		
Bundesland 1		0,81	0,66
Bundesland 2		1,79	0,20
Bundesland 3		1,07	0,78
Bundesland 4		1,22	0,53
Bundesland 5		0,41	0,01
Bundesland 6		7,46	0,01
Bundesland 7		0,53	0,07
Bundesland 8		1,92	0,27
Bundesland 9		2,32	0,03
Bundesland 11		0,89	0,70
Bundesland 12		1,53	0,24
Bundesland 14		1,91	0,04
Bundesland 15		1,22	0,53
Bundesland 16		0,92	0,76
<b>Teilnahme in Teilstudie A98</b>	Abwesend		
teilgenommen		5,00	0,00
<b>Pseudo R<sup>2</sup> (McFadden)</b>	0,0708		
<b>Fallzahl<sup>*)</sup></b>	4.415		

<sup>\*)</sup> 67 Schüler der drei pausierenden Schulen wurden von der Analyse ausgeschlossen.



Für die Merkmale „Geschlecht“ und „Alter“ bleiben die Effekte auf die Teilnahme unter dem Signifikanzniveau von 5 %. Statistisch signifikante Effekte ergaben sich aber bezüglich der Schulform „Hauptschule“ (niedrige Teilnahme) in den Bundesländern 6, 9 und 14 (hohe Teilnahme) und dem Bundesland 5 (niedrige Teilnahme). Statistisch signifikant ist außerdem der Einfluss der Teilnahme in der vorhergehenden NEPS-Teilstudie A98 auf die aktuelle Teilnahme in der NEPS-Teilstudie A99.